

Alte Synagoge Essen – Haus jüdischer Kultur

Programm September – Dezember 2026



Feste Termine

Pop-up Café im Forum Dreilinden der Alten Synagoge
jeden Dienstag, 12:00 – 14:00 Uhr

Handarbeitstreff im Forum Dreilinden der Alten Synagoge
jeweils am zweiten und vierten Dienstag im Monat, 8.9.; 22.9.; 13.10.; 27.10.; 10.11.; 24.11.; 8.12.
12:00 – 16:00 Uhr

Öffentliche Führung durch die Dauerausstellung
Sonntag, 6.9.; 20.9.; 4.10.; 18.10.; 15.11.; 20.12.2026
jeweils um 15:00 – 16:30 Uhr
Kosten: 3 Euro oder ermäßigt 2 Euro pro Person.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 10:00 – 18:00 Uhr
(außer 1. Januar, 1. Mai, 24.–26. und 31. Dezember)
Anfahrt: ÖPNV ab Hauptbahnhof bis Rathaus Essen (Linien 101, 103, 106, 107)
PKW: Parkhaus Alfredistraße, QPark oder Rathaus Essen

Aktuelle Informationen unter:
www.alte-synagoge.essen.de

Impressum
Alte Synagoge – Haus jüdischer Kultur
Edmund-Körner-Platz 1
45127 Essen

September 2026		
Donnerstag, 03.09.2026 19:00 – 20:30 Uhr Gefördert von der Kunststiftung NRW, der Stadt Köln und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Von der Schechina – Gottes Gegenwart unter den Menschen	Konzert
	Psalmen und das Hohelied in jüdischer, nahöstlicher und christlicher Tradition mit Chasan Jalda Rebling, Bassem Hawar (Djoze) und der Frauenschola Ars Choralis Coeln	
Sonntag, 13.09.2026 10:00 – 18:00 Uhr Weitere Informationen unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Tag des Offenen Denkmals	Offenes Haus
	11:00 und 12:30 Uhr: Hausführung mit Prof. Dr. Diana Matut 14:00 Uhr: Vortrag „Von alten und neuen Synagogen. ‚Jüdisches Bauen‘ in Nachkriegs-deutschland“, Dr. Alexandra Klei, Bet Tfila – Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa / TU Braunschweig 16:00 Uhr: Hausführung mit Dr. Amélie Sagasser	
Dienstag, 29.09.2026 19:00 – 20:30 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Jüdisch um die Welt: Iran und Deutschland	Gesprächsabend
	Jüdische Kulturen sind geprägt von der Vielfalt der Welt. Lernen Sie im Rahmen unserer Reihe Menschen kennen, die mit ihrer ganz eigenen Geschichte und den Traditionen aus dem Land ihrer Geburt das jüdische Leben im Ruhrgebiet bereichern.	
Oktober 2026		
Samstag, 10.10.2026 16:30 – 18:15 Uhr Tickets unter: www.theater-essen.de	Lebendige Stolpersteine – Ein theatraler Gang durch die jüdische Geschichte Essens	Schauspiel
	Nach einer Idee und dem Konzept von Sapir Heller entwickelte der Regisseur Dor Aloni gemeinsam mit dem Ensemble des Grillo-Theaters einen Mehrstationen-Weg durch Essen. An jeder Station erzählen und spielen Schauspieler*innen Geschichten von Menschen, die mit diesen Orten verbunden sind. Die Alte Synagoge ist eine Station des theatralen Rundgangs. Start- und Endpunkt am Grillo-Theater	
Sonntag und Montag, 18. und 19.10.2026 jeweils 10:00 – 19:00 Uhr Eine Kooperation der Universität Duisburg-Essen und der Alten Synagoge. Gefördert von der Rothschild-Foundation. Das detaillierte Programm unter: https://www.uni-due.de/romanistik/latin_america_project/ Keine Anmeldung erforderlich.	Ashkenazi Vernacular Musical Cultures of Latin America	Symposium
	Die internationale Tagung widmet sich den jiddischen und deutsch-jüdischen Musiktraditionen in Lateinamerika und ihren vielfältigen Verflechtungen mit lokalen Musikstilen wie Tango, Samba und Bossa Nova. Im Mittelpunkt stehen die musikalischen, kulturellen und transnationalen Austauschprozesse, die durch Migration entstanden sind. Wissenschaftliche und künstlerische Beiträge eröffnen neue Perspektiven auf diese facettenreiche Klanglandschaft. Tagungssprache ist Englisch	
Sonntag, 18.10.2026 14:30 – 16:15 Uhr Eine Kooperation der Universität Duisburg-Essen und der Alten Synagoge. Gefördert von der Rothschild-Foundation. Keine Anmeldung erforderlich.	The Exile of the Musicians (2024)	Filmvorführung
	Der Film erzählt die Geschichten herausragender jüdischer Musiker *innen, die im national-sozialistischen Europa ihre Orchester und Arbeitsplätze verlassen mussten, um sich in Argentinien niederzulassen, wo sie sich einen Namen machen konnten. OmU (Spanisch, Untertitel Deutsch) 70min, Regie und Drehbuch: Iván Cherjovsky, Argentinien, Dokumentarfilm, FSK 0. Filmvorführung im Rahmen der internationalen Tagung Ashkenazi Vernacular Musical Cultures of Latin America Q&A with Producer Prof. Dr. Sylvia Glocer	
Sonntag, 18.10.2026 17:00 – 19:00 Uhr Tikwah ist eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der Alten Synagoge Essen. Gefördert von der Alfried Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Jiddischer Tango. Jüdische Musik aus Lateinamerika	Konzert
	TIKWAH – Festival jüdischer Musik Ein mitreißendes Konzert mit Marcelo Moguilevsky (ARG); César Lerner (ARG); Alan Bern (USA/DE); Mark Kovnatskiy (DE) und Leila Schütz (FR) Konzert im Rahmen der internationalen Tagung Ashkenazi Vernacular Musical Cultures of Latin America	
Donnerstag, 29.10.2026 19:00 – 21:00 Uhr Die Ausstellung wird gefördert von der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen, der Sparkasse Essen sowie der Stiftung Alte Synagoge Essen. Das detaillierte Programm unter: https://www.essen.de/leben/kultur/_alte_synagoge/veranstaltungen_startseite.de.html Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933–45	Ausstellungs-eröffnung
	Moritz Wondrak fotografiert für <i>Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933–45</i> Relikte aus der Zeit des Nationalsozialismus – Spuren im öffentlichen Raum ebenso wie Objekte in Privatbesitz, die über Generationen hinweg weitergegeben wurden. Wondraks Fotografien verorten die meist unscheinbaren Dinge – Betontrümmer, Gebrauchsgegenstände, Dokumente oder Kinderzeichnungen – in ihrem gegenwärtigem Umfeld und richten den Blick auf den Kontext, in dem sie bis heute erhalten bleiben, aufbewahrt oder genutzt werden. Als stille Zeugen öffnen die materiellen Hinterlassenschaften des NS den Raum für Erinnerung und schaffen ein Bewusstsein für die Durchdringung des Alltags mit Ideologie, Menschenverachtung und Krieg. Die fortdauernde Präsenz der Dinge erfordert von uns eine kritische Auseinandersetzung mit dem Geschehenen, sowie die Verantwortung im Umgang mit ihnen.	
Freitag und Samstag, 30.10.2026 und 31.10.2026 jeweils 15:00 – 16:00 Uhr Kostenfreie Führung auf Anmeldung unter info@alte-synagoge.essen.de	Führung durch die Ausstellung Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933–45 mit dem Fotografen Moritz Wondrak	Kuratorenführung
November 2026		
Sonntag, 01.11.2026 16:00 – 17:00 Uhr Kostenfreie Führung auf Anmeldung unter info@alte-synagoge.essen.de	Führung durch die Ausstellung Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933–45 mit dem Fotografen Moritz Wondrak	Kuratorenführung
	Internationaler Tag der Roma-Sprache 2026	Begegnung
Donnerstag, 05.11.2026 16:30 – 18:30 Uhr Aktuelle Informationen unter: www.alte-synagoge.essen.de Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Eine Veranstaltung des Lokhar e Dukh – Lindere den Schmerz e.V. in Zusammenarbeit mit der Alten Synagoge Essen. Seien Sie herzlich eingeladen zu einer kulturellen Einführung in den Tag der Roma-Sprache mit musikalischem Beitrag, Lesung und einer Pop-up-Ausstellung.	
Freitag, 06.11.2026 16:30 – 18:15 Uhr Tickets unter: www.theater-essen.de	Lebendige Stolpersteine – Ein theatraler Gang durch die jüdische Geschichte Essens	Schauspiel
	Start- und Endpunkt am Grillo-Theater	

Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933 – 45



Fotografien von Moritz Wondrak

30.10.2026 – 28.03.2027
Eröffnung: Donnerstag,
den 29.10.2026, 19 Uhr

November 2026		
Sonntag, 08.11.2026 15:00 – 16:00 Uhr Kostenfreie Führung auf Anmeldung unter info@alte-synagoge.essen.de	Führung durch die Ausstellung Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933– 45 mit dem Fotografen Moritz Wondrak	Kuratorenführung
Sonntag, 08.11.2026 16:00 – 18:00 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Das Übriggebliebene: NS-Relikte im privaten Haushalt – Ein Bürgerdialog mit Shelly Kupferberg Die Alte Synagoge Essen lädt die Besitzerinnen und Besitzer der für die Ausstellung fotografierten Objekte ein, diese NS-Relikte aus ihrem Haushalt mitzubringen und im Gespräch mit der Moderatorin Shelly Kupferberg in einem geschützten Rahmen über den Umgang mit diesen Gegenständen zu sprechen.	Gespräch
Montag, 09.11.2026 19:00 – 20:30 Uhr Keine Anmeldung erforderlich.	Zentrale Gedenkveranstaltung der Stadt Essen in der Alten Synagoge zum Novemberpogrom 1938 In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden über 1400 Synagogen und Gebetsäle deutschlandweit zerstört oder verwüstet, 30.000 Menschen verhaftet und 400 ermordet oder in den Tod getrieben. Zum jährlichen Gedenken an diese deutschlandweite Pogromnacht möchten wir Sie herzlich einladen.	Gedenkver-anstaltung
Dienstag, 10.11. bis Sonntag, 22.11.2026 Zu den regulären Öffnungszeiten Die Realisierung der Ausstellung und des Fußballturniers wird von der DFB-Kulturstiftung gefördert. Der Eintritt ist frei. Rahmenprogramm: Weitere Informationen und Möglichkeit der Anmeldung unter www.alte-synagoge.essen.de	Nie Wieder Abseits – Gottfried Fuchs Eine Ausstellung initiiert vom Goethe-Institut Montreal zur Männer-WM 2026 Die Ausstellung <i>Nie wieder Abseits – Gottfried Fuchs</i> erzählt die Geschichte von Gottfried Fuchs, neben Julius Hirsch einer von nur zwei jüdischen Spielern in der Geschichte der deutschen Fußball-Nationalmannschaft. Die von der DFB-Kulturstiftung und dem Goethe-Institut initiierte Ausstellung feiert im Vorfeld der Verleihung des Julius Hirsch Preises am 23.11.2026 in der Weststadthalle Essen ihre Deutschlandpremiere. Mit dem Julius Hirsch Preis würdigt der DFB Engagement für Vielfalt und Menschenwürde sowie gegen Diskriminierung und Antisemitismus im und um den Fußball. Vom 19.11.2026 bis zum 21.11.2026 findet im Rahmenprogramm der Ausstellung in der Alten Synagoge ein Fußballturnier für Schulklassen und Sportvereine der besonderen Art statt. Neben dem fussballerischen Können zählt auch Wissen zur Geschichte und zu unseren jüdischen Nationalspielern Gottfried Fuchs und Julius Hirsch.	Ausstellung
Dienstag, 17.11.2026 19:00 – 20:30 Uhr Eine Kooperation mit dem Historischen Verein Essen Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	NS-Ärzteverbrechen in Essener Krankenhäusern – Verkörperte Scham und Schuld: intrafamiliäre Psychodynamiken in Täterfamilien. Abendvortrag mit Annabelle Wormstall	Vortrag
Dienstag, 24.11.2026 16:30 – 18:15 Uhr Tickets unter: www.theater-essen.de	Lebendige Stolpersteine – Ein theatraler Gang durch die jüdische Geschichte Essens Start- und Endpunkt am Grillo-Theater	Schauspiel
Dienstag, 24.11.2026 19:30 – 21:00 Uhr Das detaillierte Programm unter https://itjm.de Karten über die Webseite der ITJM und an der Abendkasse.	Mentsh United Das Ensemble MENTSH UNITED steht für musikalische Vielfalt, demokratische Haltung und einen mitreißenden Sound, der zeigt, wie bunt, offen und geeint Europa sein kann. Das Konzert findet im Rahmen der Internationalen Tage jüdischer Musik statt.	Konzert
Donnerstag, 26.11.2026 16:00 – 18:00 Uhr Gefördert von der Alfred Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung sowie der Familie Lowenstein. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Lowenstein-Family-Award 2026 Auch 2026 wurden engagierte Schüler und Schülerinnen aus Essen und Umgebung eingeladen, in eigenständigen künstlerischen Projekten die Geschichte und Schicksale jüdischer Familien ihrer Stadt zu erforschen. Die prämierten Beiträge werden in Anwesenheit von Oberbürgermeister Thomas Kufen und der Familie Lowenstein persönlich ausgezeichnet. Dieses Jahr lautet das Thema: Neuanfänge. Das Schicksal jüdischer Jugendlicher aus Essen nach der Flucht.	Preisverleihung
Sonntag, 29.11.2026 17:00 – 19:00 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Musik der Sterne: Maria Herz – ein Leben im Lied Der Abend bringt die lange vergessene Musik der Komponistin Maria Herz zurück auf die Bühne. Kammermusik, Lied und Rezitation verbinden sich zu einem bewegenden Abend über Exil, Erinnerung und künstlerischen Mut. Ein Konzert mit Christiane Oelze, Gesang; Claudia Mischke, Rezitation; Christoph Maria Wagner, Klavier; Asasello Quartett: Rostislav Kozhevnikov, Violine; Hannah Weirich, Violine; Justyna Sliwa, Viola; Teemu Myöhänen, Cello; Georg Beck, Dramaturgie; Violetta von der Heydt, Szene	Konzert
Dezember 2026		
Mittwoch, 02.12.2026 18:00 – 19:00 Uhr Kostenfreie Führung auf Anmeldung unter info@alte-synagoge.essen.de	Führung durch die Ausstellung Erinnerungsmacher – das Übriggebliebene 1933– 45 mit dem Fotografen Moritz Wondrak	Kuratorenführung
Mittwoch, 02.12.2026 19:00 – 20:30 Uhr Gefördert von der Antisemitismusbeauftragten des Landes Nordrhein-Westfalen. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Die Zeitlichkeit des Erinnerns: Vom Verschwinden und Nicht-Verschwinden der Vergangenheit Abendvortrag mit Prof. Dr. Aleida Assmann (Konstanz): Das Gedächtnis beruht bekanntlich auf zwei Tätigkeiten: dem Erinnern und dem Vergessen. Dabei muss man jedoch berücksichtigen, das das Vergessen nicht immer zu einem Auslöschen oder Verschwinden von Vergangenheit führt. Zum einen bleibt sie durch ihre materielle Präsenz Teil der Gegenwart und zum anderen kann sie ins Unbewußte absinken und sich dabei weiterhin verfestigen. Dieser komplexen Dynamik soll der Vortrag nachgehen.	Vortrag
Sonntag, 06.12.2026 14:00 – 18:30 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Weihnukka-Markt Zum zweiten Mal lädt die Alte Synagoge Essen zum Weihnukka-Markt ein. Es erwarten Sie besondere Handarbeiten zum Verschenken an Chanukka und Weihnachten, Glühwein und gute Gespräche.	Markt
Sonntag, 06.12.2026 15:00 – 16:00 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Begegnung mit Musik: gemeinsames interkulturelles Singen mit Arche Noah e.V.	Singen
Sonntag, 06.12.2026 17:00 – 18:30 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Keine Anmeldung erforderlich.	Yiddish Soulfood – Ein Konzert mit Sharon Brauner Eine musikalische Entdeckungsreise durch die Welt traditioneller und neuer jiddischer Lieder.	Konzert